

# Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft  
innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.  
Werbellinstr. 32 - 12053 Berlin-Neukölln  
Telefon 687 19 12

E-Mail: [lkghausgotteshilfe@web.de](mailto:lkghausgotteshilfe@web.de)

Internet: [www.lkg-neukoelln.de](http://www.lkg-neukoelln.de)

IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

BIC: PBNKDEFF

## MONATSBRIEF

# August 2023



**Du bist mein Helfer, und unter dem  
Schatten deiner Flügel frohlocke ich.**

*Psalm 63, 8*

# **Siehe, Kinder sind eine Gabe des HERRN, und Leibesfrucht ist ein Geschenk.**

*Psalm 127, 3*

„Wenn ich gewusst hätte, wie viel Spaß Enkel machen, hätte ich die zuerst bekommen.“ Das steht auf einem Bild, das meine Frau sich in der Küche an die Wand gehängt hat. Dazu sieht man zwei muntere Kinder toben.

Der logische Purzelbaum in diesem Satz, der zum Schmunzeln anregt, deutet darauf, dass Kinder den Eltern Mühe machen: sie müssen ernährt und bespielt werden, ihre Erziehung kostet Geduld und Nerven. Enkel dagegen sind für die Großeltern ein Vergnügen: wenn man müde ist, liefert man sie einfach wieder bei ihren Eltern ab. Die Großeltern können also die Meinung des Psalmbeobachters bestätigen. Aber die Eltern? Die haben doch nur Mühe und Plage – oder nicht?

Wenn man sich den ganzen Psalm anschaut – er gehört mit seinen 5 Versen zu den kürzeren Psalmen – erkennt man, dass der Monatsspruch

Teil einer Planungsvorlage für junge Paare ist. Da ist vom Hausbau die Rede und von der richtigen Tageseinteilung – genauer: von einer richtigen Lebenseinteilung. Denn Gott, der Herr, gibt Segen und Gedeihen zu allem, was wir beginnen. Ohne ihn geht gar nichts.

Und Gott, unser himmlischer Vater, ist klug und weiß, dass es für zwei junge Leute ein Schock sein kann, wenn sie plötzlich Eltern werden. Da liegt nun der kleine Mensch, hat Bedürfnisse und kann sich nur schlecht verständlich machen. Ich weiß noch wie es war, als meine Frau samt neugeborener Tochter erstmals bei uns zu Hause waren: wir saßen am Tisch und redeten über die Gegenwart und die Zukunft, das Baby schlief im Bettchen. Wir redeten und redeten, bis das Baby anfang zu brüllen. „Was hat sie nur?“ fragten wir uns ratlos. Wir nahmen sie

vorsichtig hoch, legten sie wieder hin, aber das Brüllen wurde nur heftiger. Schließlich hatten wir die Erleuchtung: „Hunger!“ Der ließ sich stillen und damit das Baby. Und so ging es weiter – wir lernten im Tun. Das hat Mühe gekostet und Schlaf und Verzicht. Aber zugleich wurde uns unaussprechliches Glück geschenkt im Umgang mit dem Kind.

Zur Zeit des Psalmbeters hatten Kinder eine direkte Bedeutung für die Altersversorgung: die Kinder sorgten für die Eltern, wenn diese nicht mehr arbeitsfähig waren. Daran hat sich heute nur wenig geändert, wenn auch der direkte Bezug zwischen den Rentenversicherungsbeiträgen der Kinder und der Rente der Eltern fehlt. Doch ist diese Ordnung eine weise Einrichtung unseres himmlischen Vaters, der ja nicht nur der Schöpfer, sondern auch der Bewahrer der Schöpfung ist. So ist dafür gesorgt, dass die Generationen der Menschen für einander da sind. „Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.“ (Brief an die Galater 6, 2) So, wie die Eltern in der

Pflicht Gott gegenüber die Last der Erziehung der Kinder getragen haben, so tragen diese in der Nachfolge die Last des Unterhalts für ihre Eltern.

Und das Schöne: Unter dem Segen Gottes schaffen sich die Generationen gegenseitig Freude. Die Kinder den Eltern, wenn die für sie sorgen, und später die Eltern den Kindern. Leider lässt sich das in einer Großstadt nicht mehr so deutlich leben, wie in bauerlichen Gemeinschaften, in denen das Altenteil, die Zimmer der alten Eltern, sogar räumlich mit dem Haus der Familie verbunden sind und man sich täglich am Esstisch vereint zu Gebet, Danksagung und gemeinsamer Mahlzeit trifft.

Aber auch wenn wir das heute anders leben: der Segen des himmlischen Vaters liegt allemal darauf. Denn er versichert uns: „Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.“ (Jesaja 46, 4)

Ulrich Lorenz

# Gottesdienst

Jeden **Sonntag** findet um **10 Uhr** unser gemeinsamer **deutsch-persischer Gottesdienst** im **Großen Saal** statt. Die Predigt wird in Deutsch und Farsi gehalten.

Nach dem Gottesdienst gibt es beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Tee und Keksen Gelegenheit für Gespräche.

<b>6. August (mit Abendmahl)</b>	Schwester Rosemarie
<b>13. August</b>	Schwester Rosemarie
<b>20. August</b>	Pastor i. R. Peter Daugelat
<b>27. August</b>	Pastor i. R. Peter Daugelat

---

Herzliche Einladung zum **Sonntagsgebetskreis** vor dem Gottesdienst von **9:00 Uhr bis 9:30 Uhr**.

---



# Veranstaltungen

Jeden Sonntag wird die deutsch-persische Predigt auf **YouTube** veröffentlicht.

Diese kann über folgende Eingabe in **YouTube** aufgerufen werden: **Haus Gotteshilfe**

---

Wir feiern jede Woche einen **Sonntag mit Jesus**.

**Ab 14:00 Uhr** gibt es Gelegenheit für **soziale und seelsorgerliche Gespräche**. Es wird empfohlen, für ein Gespräch mit Schwester Rosemarie einen **Termin zu vereinbaren**, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

---

**Blaukreuzgruppe** für Suchtgefährdete und Angehörige jeden **Freitag von 19:30 - 21:00 Uhr** im **Bethanienraum**

---

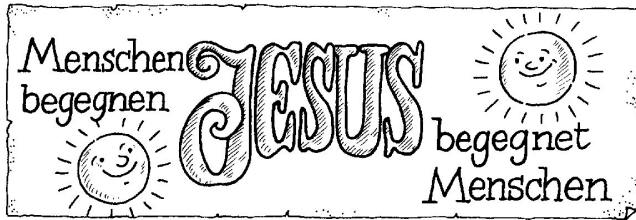
An unsere kranken und älteren Geschwister wollen wir in der Fürbitte denken: **Schwester Rosemarie, Elke Anstipp, Siegfried Anstipp**

---

Kindermund:

In der Schule. Ich frage Jonas (6): »Na, warum warst du diese Woche nicht im evangelischen Religionsunterricht?«  
Jonas: »Mein Papa hat mir letzte Woche gesagt, dass ich kattatelisch bin!«

# Bibelgesprächskreise



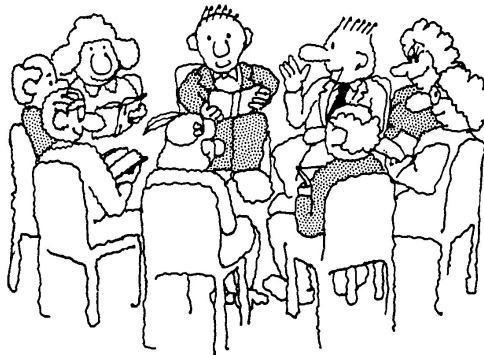
jeden Donnerstag:

Herzliche Einladung zum **Bibelgesprächskreis für Deutsche und Perser**

**14:00 Uhr:** Ankommen und begegnen bei einer Tasse Kaffee

**14:30 Uhr:** Bibelgespräch

**Thema:** ab 1. Mose 12: Wir lernen Abraham kennen.



**Aus Gnade seid ihr gerettet durch  
Glauben, und das nicht aus euch:  
Gottes Gabe ist es.**

*Epheser 2, 8*

# **Bibelgesprächskreise**

Liebe Gemeinde, der bisherige Bibelgesprächskreis am Abend wird als **Hauskreis** bei Monika Bär weitergeführt. Er findet jeden **Dienstag** von **17-19 Uhr** in der Wohnung von Monika Bär statt.



## **Zoom-Emmauskurs:**

Samstag	10:00 - 11:00 Uhr	Dr. Dorothea Loock
Samstag	11:30 - 12:30 Uhr	Marlies Gohl

## **Der Sonntag mit Jesus:**

<b>10:00 Uhr</b>	Deutsch-persischer Gottesdienst
<b>11:30 Uhr</b>	Tee-/Kaffeepause mit Gebäck/Kuchen
<b>12:30 Uhr</b>	<u>NEU:</u> Aufbaukursus zu Glaubens- und Lebensfragen: "Theologie und deutsche Sprache"
<b>14:00 Uhr</b>	Seelsorge, Gespräche, Sozialsprechstunde
<b>16:00 Uhr</b>	Zoom Jüngerschafts-Kurs mit Farsi-Übersetzung

Herzlichen Glückwunsch allen Geburtstagskindern im

# August



Wir gratulieren allen  
Geburtstagskindern ganz herzlich  
und wünschen ihnen Gottes Segen.

**Denn bei dir ist die  
Quelle des Lebens,  
und in deinem  
Lichte sehen wir  
das Licht.**

*Psalm 36, 10*

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
werden keine Geburtstage im digitalen  
Monatsbrief veröffentlicht.

---

### **Wir sind für Sie da:**

Predigerin und Seelsorgerin: Diakonisse Rosemarie Götz

☎ 66 60 95 25

Vorsitzender: Klausjürgen Schreck ☎ 795 50 43

Leitung Bibelgesprächskreis: Sr. Rosemarie Götz ☎ 66 60 95 25

---

Herausgeber des Monatsbriefes: Haus Gotteshilfe

Landeskirchliche Gemeinschaft innerhalb der Evangelischen Kirche e.V.

Werbellinstr. 32, 12053 Berlin

Bankverbindung: IBAN: DE38 1001 0010 0059 7701 04

Postbank Berlin (BIC: PBNKDEFF)

Internet: [www.lkg-neukoelln.de](http://www.lkg-neukoelln.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Klausjürgen Schreck